

# Blick WinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Sommer 2019

Die Stille ist nicht auf den Gipfeln der Berge,  
der Lärm nicht auf den Märkten der Städte;  
beides ist in den Herzen der Menschen.  
aus Indien





## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Kaplan Joby .....	Seite	3
Vorstellung Kenechukwu Akilo .....	Seite	4
Bericht aus dem Krankenstand .....	Seite	5
Impressum .....	Seite	5
<b>Pfarreiengemeinschaft am Blender</b>		
Bergmesse auf dem Gohrersberg .....	Seite	6
Pfarrfest in Buchenberg .....	Seite	6
Benefizkonzert Animantis .....	Seite	7
Kirchenchorleiter Johann Moosbrugger wird verabschiedet .....	Seite	8/9
KEB – Katholische Erwachsenenbildung .....	Seite	9
Ehrungen für verdiente Mitglieder der Kirchenverwaltungen .....	Seite	10/11
Taufen · Trauungen · Verstorbene .....	Seite	12/13
Bergmesse der PG auf dem Blender .....	Seite	14
<b>Vereine und Gruppen</b>		
Kolpingsfamilie Buchenberg: Gesprächsabend zur Europawahl .....	Seite	15
<b>Buchenberg · Eschach · Wirlings</b>		
Obermini-Verabschiedung in Buchenberg .....	Seite	16
Heilige Messen für Kinder in Buchenberg .....	Seite	17
Keine Zeit fürs Ehrenamt? .....	Seite	18
Maiandacht an der Kapelle in Eschachberg .....	Seite	19
Kindergarten Buchenberg: Blitzschnell .....	Seite	20
Bittgang der Wirlinger nach Bühl .....	Seite	21
Eine etwas andere Feuerwehrübung .....	Seite	22/23
<b>Kreuzthal</b>		
Motorrad- und Oldtimer-Segnung .....	Seite	24
Kreuzthaler Ministranten erkunden Pfadfinderlager .....	Seite	25
Kleines Dorf auf großer Abenteuerreise .....	Seite	26/27
Gemeinsam statt einsam .....	Seite	28/29
Gemeinsam sind wir Kirche .....	Seite	30
<b>Wiggensbach · Ermengerst</b>		
Fastenzeit – Und dein Herz wird leicht .....	Seite	31
„Wir haben heuer ein Kommunionkind“ .....	Seite	32/33
Neues aus der Kindertagesstätte .....	Seite	34/35

Liebe Leserin, lieber Leser,

### Sommer! Ferien! Urlaub!

Endlich ist es soweit! Es kommt mir vor, als wolle uns die Hitze dieser Tage daran erinnern, innezuhalten, ein wenig kürzer zu treten, unser Tempo etwas herunterzufahren und uns inmitten der alltäglichen Hektik eine Atempause zu gönnen.

Diese Sommertage erinnern uns daran, unsere Zeit zu genießen. Jeder Tag ist einmalig mit dem, was er uns schenkt: Sei es der strahlend blaue Himmel, der uns in ferne Weiten blicken lässt und eine Ahnung von Unendlichkeit schenkt, oder seien es die Regentropfen, die die Natur so dringend braucht und die die Welt mit ihrem besonderen Duft erfüllen.

Diese Sommertage rufen vielleicht auch Erinnerungen in Ihnen wach: an die Sommer der Kindheit, an die Feldarbeit, die zum Großteil noch mit der Hand erledigt werden musste, an bestimmte Gerüche und flirrendes Licht. Die Erinnerung ist ein wertvolles Gut, das uns reich macht und dankbar sein lässt.

Der Sommer mit seinen langen Tagen schenkt uns Zeit, in der wir Abstand gewinnen können und vieles mit neuen Augen sehen lernen. Er schenkt uns aber auch Zeit mit der Familie, mit Freunden oder auch für uns selber.

An heißen Sommertagen tut es gut, sich an einen kühlen Ort zurückzuziehen. Das kann ein kühler Platz unter Bäumen oder eine Kirche sein, wo ich in der Stille auf die Stimme meines Herzens hören kann. In solchen Momenten kann das Geheimnis geschehen, dass ich nicht nur zu mir selber finde, sondern dass ich Gott in meiner Nähe spüre, dass alles, was mich vorher bedrückt hat, von mir abfällt, und dass nur ich übrig bleibe und ER, und dass

ich ihn dann mitnehme in meinen Alltag und dass ich meine täglichen Pflichten mit neuer Kraft in Angriff nehme in dem Wissen: ER ist bei mir.

So wünsche ich Ihnen einen schönen Urlaub oder schöne Tage daheim, gute Erholung und die Erfahrung göttlicher Gegenwart.

Kaplan Joby





### **Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft,**

mit einem herzlichen Grüß Gott darf ich mich Ihnen hiermit vorstellen. Mein Name ist Kenechukwu Chukwunonso Akilo. Ich komme aus Nigeria im Westen Afrikas. In Enugu, einem Bundesstaat im Südosten Nigerias, wurde ich am 8. Juli 1978 als drittes Kind von sechs Kindern geboren. Dort leben auch meine Eltern und die meisten meiner Geschwister heute noch.

Am 16. Juli 2005 wurde ich zum Priester für das Bistum Enugu geweiht. 2017 wurde ich von meiner Diözese zum priesterlichen Dienst für eine befristete Zeit für das Bistum Augsburg freigestellt.

Zuerst war ich für einen Monat als Urlaubsvertretung in der Pfarreiengemeinschaft St. Afra, Betzigau, danach für ein Jahr als Kaplan in Einarbeitung und noch ein weiteres Jahr als Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft St. Ludwig in Karlshuld tätig. Während meiner Tätigkeiten in der Pfarreiengemeinschaft St. Ludwig, Karlshuld durfte ich bereits drei Mal in Ihrer Pfarreiengemeinschaft aushelfen. Zum ersten Mal im Herbst 2018 für vier Wochen, dann im Winter 2018/19 für drei Wochen und jetzt zum dritten Mal seit 20. Mai 2019. Ab 1. September habe ich eine neue Stelle als Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen bekommen.

Mit meinem priesterlichen Dienst und Aufenthalt bei Ihnen und vor allem hier in Deutschland bin ich sehr zufrieden und glücklich. Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Andreas Demel und Kaplan Joby Padayattil. Ich freue mich auf eine weitere fruchtbare und gute Zusammenarbeit bei Ihnen.

Vergelt's Gott.

*Ihr Kaplan Kenechukwu Akilo*

### **Liebe Leserin, lieber Leser,**

mit einem Lebenszeichen melde ich mich kurz bei Ihnen allen, damit Sie wissen, wie der Stand der Dinge ist und wie es mir geht: Die erste geplante Operation liegt bereits hinter mir: aus dem rechten Lungenflügel wurden zwei metastasenverdächtige Objekte entfernt; die für den linken Lungenflügel geplante OP steht für den Schulferienbeginn auf dem Programm.

Aufgrund einer plötzlichen Lähmung in der linken Hand, wurden leider noch weitere Metastasen im Gehirn entdeckt, die bereits durch eine stereotaktische Bestrahlung behandelt wurden.

Trotz allem geht es mir erstaunlich gut, was neben der guten medizinischen Betreuung im Klinikum vor allem dem intensiven Gebet so vieler zu verdanken ist.

Da nicht absehbar ist, wie der zukünftige Krankheitsverlauf aussehen wird, bitte ich Sie alle weiterhin um Ihr Gebet.

*Ihr Pfarrer (im Krankenstand) Andreas Demel*

#### **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender

Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Telefon: 0 83 70/92 90 08-0,

Fax: 92 90 08-19, E-Mail: pfarrbuero@pg-amblender.de,

Homepage: [www.pg-amblender.de](http://www.pg-amblender.de)

Verantwortlich: Pfarrer Andreas Demel

Redaktionsteam: Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth,

Sigrid Laminet

Artikelannahme: E-Mail: [blickwinkel@pg-amblender.de](mailto:blickwinkel@pg-amblender.de)

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr

Auflage: 3.800

Druckerei: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.



**BERGMESSE  
AUF DEM GOHRERSBERG  
IN KREUZTHAL**

am Sonntag, 8. September,  
um 10.30 Uhr

Die Pfarrgemeinde Kreuzthal  
freut sich auf Ihren Besuch.

**PFARRFEST IN BUCHENBERG**

am Samstag, 14. September, auf dem Kirchenvorplatz

Beginn ist um 14 Uhr mit feierlichem Gottesdienst vor der Kirche.  
Alle Gäste werden natürlich kulinarisch und musikalisch wieder  
bestens versorgt.

Bei schlechtem Wetter  
findet der Gottesdienst in der Kirche statt;  
das Pfarrfest entfällt.

*Auf Ihr Kommen freuen sich  
Pfarrgemeinderat und die kirchlichen Vereine*



*Ein bisschen Zeit ...*



*... für ein besonderes  
musikalisches Erlebnis*

*Samstag, 16. November 2019,  
um 19.30 Uhr,  
in der Pfarrkirche St. Magnus in Buchenberg*

*Ein Benefizkonzert  
mit Animantis*



## KIRCHENCHORLEITER JOHANN MOOSBRUGGER WIRD VERABSCHIEDET

„Kirchenmusik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann, worüber zu schweigen aber unmöglich ist“. Das ist unserem langjährigen Chorleiter Johann Moosbrugger in den 38 Jahren, in denen er den Wiggensbacher Kirchenchor geleitet hat, gelungen. In dieser Zeit hat er mit vier Priestern zusammengearbeitet und viele Messen mit dem Kirchenchor festlich umrahmt und Konzerte gestaltet. Auch bei Hochzeiten und Beerdigungen wird „Moses“ oft angefragt.

Zum Dank für seine jahrelange Arbeit wurde ihm von der Pfarrei ein besonderer Notenschlüssel und ein Taktstock überreicht.

Im Namen der Kirchenbesucher und der gesamten Pfarrei ein Vergelt's Gott für all das Schaffen und Wirken und für die Freude, die er uns mit seiner Musik bereitet hat.

Für den Ruhestand wünschen wir Gottes Segen für ihn und seine ganze Familie.



## Neues Projekt: Weiterführung des Chores

Da unser langjähriger Chorleiter Johann Moosbrugger heuer leider nach 50 Jahren sehr erfolgreicher Chorleitertätigkeit sein Amt abgegeben hat, meldete sich Carolin Färber aus Ahegg und bot an, den Chor als eine Art Projektchor weiterzuführen. Sie würde gerne ab September etwas mit uns einstudieren und an Weihnachten zur Aufführung bringen.

Für dieses Projekt suchen wir Sängerinnen und Sänger, die mit uns versuchen unseren Kirchenchor zu erhalten und mit ihrer Stimme zu unterstützen. Egal aus welchem Teil unserer Pfarreiengemeinschaft Sie kommen, wir würden uns freuen, wenn Sie bei diesem Projekt bei uns mitmachen. Der Probenbeginn und -termine werden rechtzeitig in den Wochenblättern und der Homepage der Pfarreiengemeinschaft bekannt gegeben.

Wer Lust und Freude am Singen hat, darf sich gerne bei unserer Vorsitzenden Balbina Zeller, Telefon-Nr. 0 83 70/13 78, melden.

*Wir freuen uns auf euch!*

*B. Zeller und U. Gehrler*

## TERMINE • KEB – KATH. ERWACHSENENBILDUNG

- Fr., 20.9.2019, 15.30 Uhr: **Vortrag** von Christine Doll  
„Großartige Frauen, die die Welt bewegten“  
im Kapellengarten, Wiggensbach
- Fr., 25.10.2019, 15.30 Uhr: **Vortrag mit Bildern** von Armin Hofmann  
„Abenteuer Bulgarien“  
im Kapellengarten, Wiggensbach

## EHRUNGEN FÜR VERDIENTE MITGLIEDER DER KIRCHENVERWALTUNGEN

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Pfingstempfangs für ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Pfarreiengemeinschaft würdigte die Pastoralratsvorsitzende Alexandra Zinth auch im Namen von Pfarrer Andreas Demel die Arbeit von einigen Männern, die nach langem Wirken aus den Kirchenverwaltungen ausgeschieden sind.

Arnold Barth wurde für 44 Jahre Tätigkeit als Kirchenpfleger in Eschach und Werner Heine für 30 Jahre als Kirchenpfleger in Ermengerst die Ehrenurkunde des Bistums Augsburg und die höchste Auszeichnung der Diözese, das Ulrichskreuz in Gold, überreicht. Herr Heine erhielt außerdem von seinen Kirchenverwaltungskollegen ein Bild von „seiner“ Ermengerster Kirche und einen Gutschein.

Weitere Urkunden erhielten die Kirchenverwaltungsmitglieder Matthäus Keck (30 Jahre, Buchenberg), Walter Dorn (30 Jahre, Wiggensbach), Alois Gromer (18 Jahre, davon 5 Jahre Kirchenrechner in Wiggensbach) und Xaver Greither (insgesamt 12 Jahre Mitglied, davon 9 Jahre Kirchenpfleger in Wiggensbach) sowie Karl Kolb (insgesamt 18 Jahre Mitglied, davon 8 Jahre Kirchenpfleger in Kreuzthal).



Ebenfalls für ihren Einsatz gedankt wurde den scheidenden Mitgliedern der Kirchenverwaltungen Olaf Küper (5 Jahre, Wiggensbach und Gesamtkirchenpfleger), Thomas Anich (6 Jahre, Wiggensbach), Franz Mayr (6 Jahre, Wiggensbach), Christian Weixler (10 Jahre, Wiggensbach) und Wolfgang Kuisl (12 Jahre, Buchenberg).

Auch die langjährige Mesnerin von Eschach, Frau Sofie Barth, wurde verabschiedet und bekam von Kaplan Joby einen Blumenstrauß überreicht.

Wir bedanken uns bei allen für ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft wovon nicht nur der Pfarrer und die Kirche, sondern die ganze Pfarreiengemeinschaft profitiert.

*Bild oben Arnold und Sophie Barth*

*Bilder unten: Kaplan Joby und Alexandra Zinth zusammen mit den Geehrten Karl Kolb (Bild links), Matthäus Keck (Bild mitte) und Arnold Barth, Konrad Lepscher und Werner Heine (Bild rechts).*



# Taufen

## **Buchenberg**

Franziska Seltmann  
 Johnny Robert Leiner  
 Luis Ostenried  
 Paul Bauer  
 Tobias Tannheimer  
 Yuna Elfie Stracke  
 Sophia Läufler  
 Maja Nold

*Auswärts getauft wurde:*  
 Leo Wölfle

## **Kreuzthal**

–  
*Auswärts getauft wurde:*  
 Lina Eisele

## **Wiggensbach**

Lukas Fleschutz  
 Emma Schöll  
 Maximilian Lederle  
 Lisa Rauh  
 Emma Rauh  
 Anna Mathilda Stadelmann  
 Lotta Waldner  
 Felix Bischof  
 Josha Riedisser  
 Kilian Benjamin Pilz  
 Manuel Maier

*Auswärts getauft wurden:*  
 Martin Nehmer  
 Isabell Sophie Geys  
 Jakob Liam Enderle

# Trauungen

## **Buchenberg**

Dominik und Sarah Schindler, geb. Vogler  
 Stefan und Nicole Sonski, geb. Reichard  
 Michael und Marion Bader, geb. Preißinger

## **Kreuzthal**

–

## **Wiggensbach**

Tobias und Ramona Unruh, geb. Huber  
 Matthias und Anna Pienz, geb. Birke  
 Stefan und Christa Prestel, geb. Fleschutz  
 Leo und Barbara Wieser, geb. Angeli  
 Daniel und Veronika Bicker, geb. Stegmüller

*Auswärts getraut wurden:*  
 Thomas und Marianne Simmelbauer, geb. Würzer

## **Buchenberg**

Wolfgang Hippele	73 Jahre
Kreszenz Breher	84 Jahre
Josef Prestel	91 Jahre
Irmgard Berkmann	76 Jahre
Helene Kliver	79 Jahre
Maria Rauh	82 Jahre
Barbara Schweiger	83 Jahre

## *Auswärts beigesetzt wurden:*

Gerda Hartmann	61 Jahre
Elisabeth Ferder	80 Jahre
Michael Ferder	83 Jahre

## **Kreuzthal**

Stefan Eisele	90 Jahre
Fini Rosendahl	82 Jahre

## **Wiggensbach**

Maria Wegmann	99 Jahre
Klaus Sailer	74 Jahre
Paul Klein	87 Jahre
Franz Engstler	88 Jahre
Maria Klein	97 Jahre
Hermann Daiber	80 Jahre
Maria Schaber	83 Jahre

## *Auswärts beigesetzt wurden:*

Ingeborg Graf	89 Jahre
Anna Nagel	87 Jahre
Franziska Endres	99 Jahre
Anna Gensler	87 Jahre

# Verstorbene

## BERGMESSE DER PG AUF DEM BLENDER

Bei wunderschönem Wetter machten sich viele Leute aus allen Richtungen unserer Pfarrereingemeinschaft auf den Weg zum Blenderkreuz. Dort wurde gemeinsam mit Kaplan Joby und Kaplan Kenechukwu die heilige Messe gefeiert.



## GESPRÄCHSABEND ZUR EUROPAWAHL

Im Vorfeld der Europawahl lud die Kolpingsfamilie Buchenberg zu einem informellen Austausch sowie Diskussion ins Kolpingheim Buchenberg ein. Vorstand Dietmar Marka durfte neben Johanna Pongratz und Karl Schneider vom Diözesanverband Augsburg als Mediatoren auch einige Mitglieder der Kolpingsfamilie Wiggensbach begrüßen.

Spielerisch gingen wir an das Thema heran und bald schon war das Eis gebrochen. Zahlen und Fakten rund um Europa wurden geschätzt. Begriffe mussten umschrieben werden und wurden dann auch (meistens) erraten. Sehr interessant waren auch die Kurzdiskussionen. So vielfältig wie Europa waren hier auch die Meinungen zu verschiedenen Thesen, die „unsere Augsburger“ ins Spiel brachten. Kurzum: Es war ein interessanter Abend, der mit viel Spaß an ein nicht ganz einfaches Thema herangeführt hat.

Mit regionalen Produkten aus Buchenberg und Umgebung dankten wir Johanna und Karl für die Gestaltung des Abends.

*Dietmar Marka*

*Unser Bild zeigt die beiden Referenten Johanna Pongratz und Karl Schneider vom Kolping-Diözesanverband Augsburg zusammen mit einigen Teilnehmern des Gesprächsabends.*

*(Foto: Sonja Marka)*





## OBERMINI-VERABSCHIEDUNG IN BUCHENBERG



Fünf Oberministranten haben in Buchenberg im Mai dieses Jahres ihren Dienst an jüngere Ministranten abgegeben.

In einem feierlichen Gottesdienst zündeten sie verschiedenfarbige Kerzen an: Grün für die Hoffnung, blau für das Vertrauen, eine gelbe Kerze für die Freude, eine rote für die Liebe und schließlich eine weiße für Gerechtigkeit. Dazu hatten sie sehr schöne Fürbitten formuliert, die sie zusammen mit den neuen Oberminis vortrugen. Dabei brachten sie diese Eigenschaften für die scheidenden und auch für die neuen Oberministranten zum Ausdruck.

Kaplan Joby dankte den Ehemaligen Hanna Zinth, Lena Burger, Marina und Korbinian Zinth sowie Simon Herreiner für ihren geleisteten Einsatz und wünschte ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Marina war sechs Jahre, Hanna und Korbinian sieben und Lena und Simon acht Jahre im aktiven Ministrantendienst tätig.

Der „alte“ neue Oberministrant Pascal Marka bleibt weiter in diesem Dienst. Mit ihm werden in Zukunft Magdalena Marka, Ludwig und Lydia Burger, Sophie Zinth, Johanna Hohl, Sabine Göser, Andreas Mayr und Laura Zinth arbeiten. Auch ihnen dankte Kaplan Joby für ihre Bereitschaft und wünschte viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

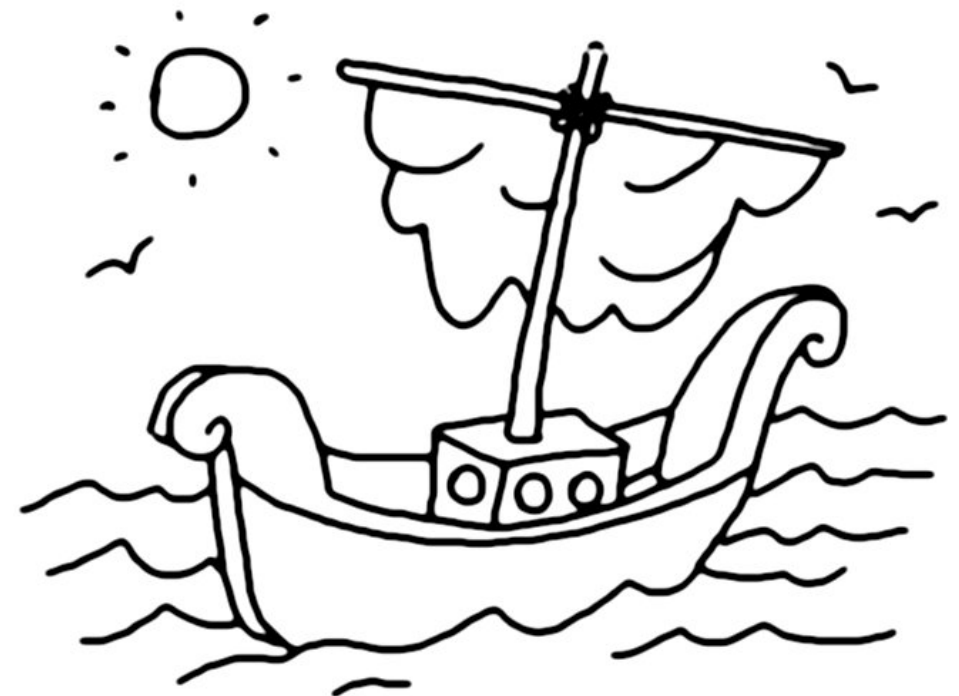
## HEILIGE MESSEN FÜR KINDER IN BUCHENBERG

Wir möchten besonders den Kindern in unserer Gemeinde die Botschaft von Jesus verständlich übermitteln.

Deshalb bieten wir alle zwei Monate eine Kindermesse in unserer Pfarrkirche an. Hier sollen mit Liedern, Symbolen und Gesten auf einfache und interessante Art schon die Kleinsten an die Feier der heiligen Messe herangeführt werden. Zwei Gottesdienste, am 1. Mai und am 7. Juli, haben wir in diesem Jahr bereits gefeiert und die Kinder waren mit Eifer dabei.

Weitere Termine werden jeweils im Kirchenanzeiger bekannt gegeben. Wir freuen uns, wenn viele Kleine und Große unser Angebot eifrig nutzen.

*Euer Kindergottesdienst-Team*



## KEINE ZEIT FÜRS EHRENAMT?

Immer wieder ist es zu hören: „Ich kann nicht noch eine Aufgabe übernehmen – ich habe schon so viel zu tun ...“. Da wäre es doch eine Idee, ein Amt auszuüben bei dem kein zusätzlicher Zeitaufwand nötig ist.

Wir – die Pfarrgemeinde Buchenberg – suchen Gemeindemitglieder, die den Dienst als

**Lektor/in** und/oder **Kommunionhelfer/in**

übernehmen möchten.

**Die gute Nachricht:** Es ist kein zusätzlicher Zeitaufwand nötig und der Dienst ist auch nicht schwierig.

Bei Interesse oder auch für unverbindliche Fragen zu den Diensten meldet Euch bitte bei Alexandra Zinth (Telefon-Nr. 0 83 78/93 25 24) oder im Pfarrbüro.



## Maria – die Magd des Herrn

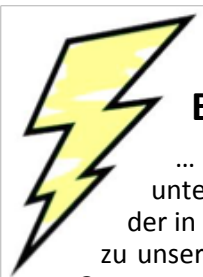
### MAIANDACHT AN DER KAPELLE IN ESCHACHBERG

Bei wunderschönem Wetter pilgerten am 31. Mai über siebzig Gläubige zu der kleinen, aber feinen Kapelle nach Eschachberg. Kaplan Joby hielt dort zusammen mit Sigrid Laminet eine Maiandacht zum Thema „Maria – die Magd des Herrn“, die von der Jodlergruppe „Freundschaft“ feierlich umrahmt wurde.

Die grandiose Aussicht auf die Alpen, der stimmungsvolle Gesang der Jodler und das herrliche Sommerwetter sorgten für ein besonderes Erlebnis in der freien Natur.

Xaver „Butz“ Heckelsmüller lud anschließend alle Akteure zu einem Umtrunk ein.





## BLITZSCHNELL ...

... konnten wir nun glücklicherweise alles für eine siebte Gruppe unter Dach und Fach bringen. Ab September dürfen wir einige Kinder in unserer neuen Außengruppe im Pfarrheim begrüßen. Passend zu unseren Himmelskörpernamen und dem schnellen Erscheinen der Gruppe, werden die neuen Kinder unsere „Blitzchen“ genannt.

Zunächst sah alles aber ein bisschen anders aus: Wie in vielen anderen Einrichtungen im Umkreis gab es viel zu wenig Betreuungsplätze. Ein Grund dafür war der neue Einschulungskorridor, der es Eltern freistellt, ihre schulfähigen Kinder noch ein weiteres Jahr im Kindergarten zu lassen. So stand eine riesige Anzahl an Anmeldungen einer sehr geringen Zahl von freien Betreuungsplätzen gegenüber und wir waren gezwungen, vielen Familien für das kommende Kindergartenjahr abzusagen.

Die Notsituationen der betroffenen Familien haben den Kindergarten und die Gemeinde sehr betroffen gemacht und so wurde händeringend nach Lösungen gesucht.

Durch gute Verbindungen zu befreundeten Fachkräften, gepaart mit einer riesigen Portion Glück, haben wir es trotz des enormen Fachkräftemangels geschafft, Personal zu gewinnen. Freundlicherweise hat sich die Kirchengemeinschaft St. Magnus auch sofort bereit erklärt, Räume im Buchenberger Pfarrheim für eine Außengruppe bereit zu stellen. So ist es uns gelungen, für das kommende Kindergartenjahr fast allen Kindern einen Betreuungsplatz zusichern zu können.

Die „alten und neuen“ Kolleginnen sind sehr motiviert und offen für alles, was sie in der Außengruppe erwartet. Die positiven Erfahrungen, die der Kindergarten in der Umbauphase im Pfarrheim machen durfte, stimmen uns aber sehr freudig auf das kommende Jahr. Die Räumlichkeiten sind für eine Außengruppe sehr gut geeignet, vor allem unter dem Aspekt, dass wir auch den großzügigen Garten und die überdachte Außenfläche des Pfarrheims uneingeschränkt nutzen können. Neue Möbel, Polster und Spielsachen sind ebenfalls bereits bestellt.

Wir freuen uns nun, fast allen Familien aus Buchenberg gerecht werden zu können. Durch das neue Personal und die Außenräumlichkeiten können wir ab September noch mehr Kindern einen pädagogisch wertvollen Betreuungsplatz bieten.

## BITTGANG DER WIRLINGER NACH BÜHL

Nach altem Versprechen und gepflegter Tradition machen sich alle Jahre wieder Wallfahrer von Wirlings auf zum Bittgang nach Bühl.

Die Gruppe startete auch heuer wieder um vier Uhr früh. Dabei wurde nicht nur gebetet, sondern auch gesungen und freundschaftliche Gespräche geführt. Rechtzeitig um neun Uhr kam die Gruppe in Bühl an. In der Loreto-kapelle begrüßte sie Herr Pfarrer Sigel zum Gottesdienst.

Danach traf man sich nach altem Brauch in der Gaststätte Edelweiß. Nach einer verdienten Stärkung fuhren alle müde und zufrieden zurück.

*Kathi Zinth*



## EINE ETWAS ANDERE FEUERWEHRÜBUNG

Der letzte Winter 2018/2019 hat unserem Kirchendach an der Wirlinger Kirche St. Nikolaus sehr zugesetzt. Sehr viele Dachziegel waren lose bzw. beschädigt.

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wirlings, Marcus Mayr, hat bei einem zufälligen Treffen mit Herrn Pfarrer Demel von diesem Umstand erfahren. Spontan bot er an, im Rahmen einer Übung mit der neuen Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hegge das Dach zu überprüfen und die notwendigen Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen. Dies wurde dann auch kurzfristig umgesetzt. Bei der Übung mit der neuen Drehleiter wurde das Kirchendach fachmännisch und sicher durch die Feuerwehrkameraden instandgesetzt.

Dabei entstanden auch fantastische Bilder, die zum Teil von der Feuerwehr mithilfe einer Drohne aufgenommen worden waren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wirlings und auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Hegge für diese gelungene Übung.

*Andreas Demel  
Elisabeth Meyer, Kirchenpflegerin*



## MOTORRAD- UND OLDTIMER-SEGNUNG

Traditionell fand am Pfingstmontag im Kreuzthal wieder die Motorrad- und Oldtimer-Segnung statt. Leider war in diesem Jahr das Wetter schon am Morgen wieder einmal so unbeständig, dass sich die Vorstandschaft des MSC Kreuzthal dazu entschloss, den Frühschoppen abzusagen.



Den Weg zur Messe in der Kirche haben trotzdem erfreulicherweise viele Motorradfahrer gefunden. Kaplan Kenechukwu hatte im Anschluss sichtlich Spaß daran, die auf dem Parkplatz vor dem Pfarrhof stehenden Fahrzeuge samt Fahrer zu segnen. Auch der spontan organisierte Verkauf von Kaffee, Getränken und belegten Semmeln in Uschis Garage hat großen Anklang gefunden.



So hatten wir diesmal die Sonne im Herzen und hoffen auf Sonne am Himmel für nächstes Jahr am Pfingstmontag.

*Michaela Scharf*

## KREUZTHALER MINISTRANTEN ERKUNDEN PFADFINDERLAGER

130 Pfadfinder hatten in den Pfingstferien ein großes Lager im Kreuzthal aufgeschlagen. Das wollten die Kreuzthaler Ministranten „überfallen“ und die Banner mitnehmen, um sie später auslösen zu können, wie das in diesen Lagern so üblich ist. Bei Pizza-Toasts in Trixis Garten überlegten wir uns Strategien und mussten dabei aber schnell feststellen, dass unsere kleine Ministrantengruppe wohl keine Chance gegen 120 Pfadfinder hat.

So gingen wir einfach in friedlicher Absicht bei Dunkelheit zu den Pfadfindern und erkundeten das tolle Lager. Die Pfadfinder haben uns alles erklärt und im Lager herumgeführt. Jetzt wissen wir, was Pfadfinder so machen, wie sie kochen und wie sie ihre Zelte aufbauen. Das war ein ganz toller Abend!

*Trixi Schad*



## KLEINES DORF AUF GROSSER ABENTUERREISE oder Kreuzthal meets Bochum

Auf einem Ministranten Ausflug wurde die Idee geboren und dank unserer Trixi wurde der große Traum wahr. Die Idee war eine große Fahrt und ein Musical, aber wie machen? Damit so viele Kreuzthaler Kinder wie möglich mitfahren konnten, steuerte jeder Kreuzthaler Verein – MSC, Schützenverein, FF Kreuzthal, Hüttenzauber, Ministranten, MK Kreuzthal – dem die Kinder angehören, 50,- € pro Kind zu der Fahrt bei. Zudem spendeten zwei Privatpersonen je 100,- € für ein gemeinsames Pizzaessen für die Kinder.

Am Freitag, 3. Mai, ging es um 23 Uhr los. Um 6.30 Uhr gab es Frühstück an der Autobahn, 60 km vor Bochum. Wer sich gefreut hatte dem Schnee entkommen zu sein, sah sich getäuscht. Auch dort war es kalt und leicht „angezuckert“. Nach der Pause mit Morgentoilette ging es dann weiter. Gegen 8 Uhr kam der Bus vor dem Deutschen Bergbau-Museum in Bochum zum Stehen. Nun wurde erst einmal herumgetobt, die Stadt erkundet und zur Freude aller hatte es der Schnee bis hierher nicht geschafft.

Ab 10 Uhr ging es in das Museum zu einer 3-stündigen Besichtigung. Es gab unglaublich Spannendes zu entdecken. Nach einem kleinen Mittagessen an der Pommesbude ging es weiter zum Musical „Starlight Express“. Zuvor fand natürlich ein kleines Fotoshooting statt. Das weltberühmte Musical war überwältigend und hinterließ einen großen Eindruck.

In Gevelsberg wurden wir von engagierten Ministranten und deren Jugendleiter Matthias in Empfang genommen. Die ersehnte Pizza wurde abgeholt und ein gemeinsames gemütliches Abendessen im Pfarrheim in Gevelsberg gemacht. Danach ging es weiter mit einem tollen Spieleabend, bei dem viel gelacht wurde. Das Nachtlager war schnell hergerichtet und nach der langen Fahrt und den vielen Eindrücken war der Schlaf doch sehr erholsam.



Am nächsten Morgen verwöhnten uns die Gevelsberger mit einem reichen Frühstück. Danach hieß es Beeilung! Sachen packen, Pfarrheim sauber machen und ab nach Köln. Schon bald kamen die Türme des Doms in Sicht. Nachdem die Ministrantengewänder aus dem Bus geholt waren, ging es mit den Gevelsberger Ministranten und Matthias in den Dom. Als auch der letzte Kragen geschlossen und alle Röcke glattgestrichen waren, machten wir eine riesige Prozession von hinten durch den Kölner Dom – mit Liveübertragung in Radio, Fernsehen und Internet. Da kamen doch große Gefühle in den Ministranten hoch, die auch den Rest der Messe souverän meisterten. Nach dem Gottesdienst lud Matthias uns zu einer Besichtigung des Südturms ein. Katharina und Anton brachten den Kölnern noch ein Ständchen und schon ging es im Galopp die 533 Stufen hinauf, denn unten wartete bereits der Bus.

Danach hieß es Abschied nehmen. Auf der Fahrt zurück wurden über das Busmikrofon Witze erzählt, bis die ganze Reisegesellschaft Bauchmuskeler hatte. Dieses wunderbare Wochenende lässt auf einen Gegenbesuch hoffen und auf ein weiteres großes Abenteuer. Unser Dank geht an alle Kreuzthaler Vereine sowie die lieben Menschen, die uns das Pizzaessen spendierten und nicht zu vergessen unsere liebe Trixi, die weder Kosten noch Mühen gescheut hat und voller guter Ideen und Einfälle die beeindruckende Fahrt organisiert hat.

*Emma Busse*



## GEMEINSAM STATT EINSAM

Seit Anfang des Jahres treffen sich Kreuzthaler jeden ersten Donnerstag um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kreuz.

Der Wirt Klaus und seine Frau Marina verwöhnen uns jedes Mal mit einem köstlichen Gericht. Dafür danken wir ihnen ganz herzlich, denn der Preis von 7,50 € ist wirklich für jeden erschwinglich! Kamen anfangs nur einzelne, ist es inzwischen schon ein fester Stamm von zwanzig Kreuzthalern allen Alters, die regelmäßig kommen.



Viele melden sich aber auch sporadisch an, so dass wir schon ehemalige Kreuzthaler dabei hatten, die Verwandte besuchten, oder hier ihren Zweitwohnsitz haben. Jeder ist willkommen; es gibt einen regen Gedankenaustausch und keiner muss kochen oder alleine essen. Manchmal beehrt uns Anton zur Unterhaltung mit seiner Quetsche.

Beim letzten Mal hat uns Günter Bischoff alte Kreuzthaler Bilder

gezeigt. Aber da war was los! „Kennste den mit der Pfeife noch?“ oder: „Ja stoht do des alt Haus no!“ oder „Jetzt luag na, des isch doch die alt Hasewirtin!“ Auch die Jüngeren haben alte Kreuzthalaufnahmen gesehen. Weil vier junge Mütter mit ihren Kleinkindern da waren, und die Kleinen sich vorgestellt haben, konnten die Älteren die Kreuzthaler Kinder kennen lernen.

Und wieder spüren wir wie so oft: Unser kleines dunkles Dorf Kreuzthal lebt!

*Trixi Schad*

## „Gemeinsam statt Einsam – Essen“

jeden ersten Donnerstag im Monat um 12 Uhr  
im Gasthaus Kreuz in Kreuzthal.

Nur mit vorheriger Anmeldung! Anmeldungen für das Essen immer  
bis spätestens Sonntag vor dem ersten Donnerstag im Monat  
bei Trixi Schad 0 75 69/12 65.



## GEMEINSAM SIND WIR KIRCHE

Unter diesem Motto steht das kirchliche Leben und Existieren unserer kleinen Pfarrgemeinde. Nur gemeinsam können „Pfarrgemeinderat“, Kirchenverwaltung und alle in irgendeiner Form engagierten Kreuzthaler das kirchliche Leben aufrecht erhalten und die Kirche mit Leben füllen. Und auch wenn Meinungen auseinander gehen oder Frust sich breit zu machen droht, so ist nur der gemeinsame Weg der einzige Ausweg.



Die Kirchenverwaltung hat mit ihrer Arbeit begonnen. Eine Ortsbegehung mit einem Vertreter der Diözese hat stattgefunden. Verschiedene Schäden am und um den Pfarrhof sind zu beheben. Ein neuer Anlauf in Bezug auf die Kirchenheizung ist gestartet. Die von der Diözese geforderte Überarbeitung der Friedhofsordnung wird demnächst in Angriff genommen. Das Unkraut auf den freien Flächen und den Hauptwegen des Friedhofs wird seit diesem Frühjahr von einer Firma bekämpft, zeitaufwendig, aber schonend ohne Gift. Für die Pflege der Gräber, d.h. für die Beseitigung des Unkrauts rund um ein Grab ist jeder selbst verantwortlich. Sollte jemand den Dienst der Firma in Anspruch nehmen wollen, so kann sich derjenige gerne bei Bernadette Baas (Telefon 930 300) melden. Sie wird dann den Kontakt vermitteln (Kosten: 39,50 € pro Stunde zzgl. Material und MwSt.). Split zum Auftragen nach der Unkrautbeseitigung ist bereitgestellt und kann von jedem kostenlos entnommen werden. Für die Grünabfälle stehen Biotonnen vom ZAK zur Verfügung. Hier bitte wirklich nur Grünabfälle entsorgen!!!

Die Zeit vergeht wie im Flug, kaum ist der Schnee weg, schon ist der Sommer da, die Blumen blühen und als nächstes Ereignis im Kirchenjahr freuen wir uns auf die Kräuterweihe.

*Michaela Scharf*

## FASTENZEIT – UND DEIN HERZ WIRD LEICHT

... unter diesem Motto fand im März ein Kindergottesdienst im Kolpingheim statt. Die Kinder überlegen zusammen mit dem Orga-Team, wie sie die Fastenzeit harmonisch gestalten können.

Zum Beispiel:

- Anstelle von Lügen lieber dem anderen die Wahrheit sagen
- Anstelle von Streit sich mit jemandem versöhnen
- Anstelle von nichts abgeben mit dem Freund ein Spielzeug teilen
- Und anstelle von zerstören, zusammen etwas erbauen.

Wir haben die Kinder befragt, warum sie gern in den KIGO kommen:

„Es werden schöne Lieder gesungen, Geschichten aus der Bibel erklärt, zu den Themen wird man befragt (man darf mitreden), das gemeinsame basteln/schmücken, und meist gibt's zum Schluss eine kleine Überraschung“.

Den Kindergottesdienst in Wiggensbach gibt es bereits seit 1992. Das Orga-Team hat in dieser Zeit immer wieder gewechselt. Uns würde es freuen, wenn wir von Mamas und Papas Unterstützung bekommen, die gern einen Gottesdienst organisieren oder sich musikalisch mit einem Instrument einbringen wollen.

Von Juni bis August macht das Orga-Team Sommerpause. Wir freuen uns, euch zum nächsten Gottesdienst am Sonntag, 29. September (weitere am 27. Oktober und 24. November), begrüßen zu dürfen.

*Euer KIGO-Team*





## Ein Bericht von der Wiggensbacher Kommunion aus Eltern-Sicht:

### „WIR HABEN HEUER EIN KOMMUNIONKIND“

3. Klasse ... Elternabend ... Kennenlernnachmittag ... Krippenspiel ... Sternsinger ... Vorstellungsgottesdienst ... und jetzt geht's richtig los: die Gruppenstunden. Wir üben mit den Kindern Kreuzzeichen und Vater Unser, wir spielen, beten, lesen und sprechen über Gemeinschaft, über Jesus und über Gott. Die Kinder gehen zur Beichte. In der letzten Stunde schauen wir uns die Kirche an.

Super: Hr. Pfarrer Demel nimmt sich viel Zeit für uns und erklärt. Die Kinder hören gespannt zu und auch für die Erwachsenen, die dabei sind, ist die Kirchenführung sehr interessant. Und genial: zwei Freunde von unserem Pfarrer spielen auf der Orgel mitreißende Stücke und lassen auch die Kinder mal probieren. Dann geht es auf den Kirchturm hinauf. Mensch, sind die Glocken laut!

... Kommunionkerze verzieren ... Palmsonntag.

Wie schön der Osterbrunnen aussieht: umringt von unseren Kommunionkindern, die stolz ihre Palmstangen, Palmboschen und Eierpalmen tragen. Der Gottesdienst ist ein Vorgeschmack auf den großen Festtag im Mai.

... Karwoche ... Ostern ... daheim die „Check-Liste“ abarbeiten ...

Proben für den Gottesdienst ... die ersten Glückwunschkarten kommen per Post. Unser Kind strahlt und mir kommen viele Erinnerungen an meine eigene Erstkommunion. Ich freue mich schon auf den schönen Tag mit unserer großen Tochter!

12. Mai 2019: Dauerregen. Feierlich, aber auf dem kürzesten Weg ziehen die Kommunionkinder mit den Ministranten und Kaplan Joby ein. Alle haben eine Aufgabe im Gottesdienst: etwas lesen oder beim Gabengang Gegenstände zum Altar bringen. Und dann: der Empfang der Hostie – die 1. Heilige Kommunion! Die Kinder sind glücklich, wir Eltern sind stolz.

Herzlichen Dank, lieber Kaplan Joby, dem Chor und allen fleißigen Helfern für den schönen Gottesdienst! Meine Tochter meint: „Die Kirche hätte ruhig längern dauern können! Es war so schön!“

... Kommunionsausflug in die Hostienbäckerei nach Bonlanden ... Dankgottesdienst in Form einer Maiandacht ... Fronleichnam ... die intensive Kommunionzeit geht zu Ende.

Mir hat dieses Jahr sehr gut gefallen! Herzlichen Dank, Herr Pfarrer Demel, Kaplan Joby und ihrem „Team“ dafür! ... Und ich freue mich schon, wenn es bei uns in ein paar Jahren wieder heißt: „Wir haben heuer ein Kommunionkind!“

*S. Rietzler*





## GEMEINSAM STATT EINSAM – WERTVOLLES MITEINANDER MIT HERZ & VERSTAND!

So lautete unser Jahresthema 2018/19 im Kindergarten. Wir haben wieder viel Herzergreifendes und Interessantes erlebt.

- ❁ Wir haben Patenschaften für die kleinen und neuen Kinder übernommen.
- ❁ Zahlreiche Geschichten, Bilderbücher und Spiele zeigten uns wie wichtig Freunde sind und dass man mit ihnen tolle Abenteuer erleben kann.
- ❁ Wir sammelten gemeinsam Ideen in vielen Kinderkonferenzen, wie wir miteinander umgehen, reden, spielen und aufeinander achten können. Auch der Umgang mit unseren Spielsachen wurde besprochen und in Plakaten festgehalten.
- ❁ Durch die Geschichte vom heiligen Martin wurde uns Hilfsbereitschaft besonders deutlich gemacht. Dies spornte uns sofort an nachzudenken, wo auch wir helfen können.

- ❁ Bei vielen Spaziergängen erfuhren wir vieles über unsere Umwelt und wie wichtig es ist, auf sie zu achten. Besonders im Bienenprojekt und in unseren Waldwochen wurde uns bewusst, dass jeder Käfer und jedes Insekt seinen Platz und seine Aufgabe in der Natur hat.
- ❁ Das Geburtstagsingen für die Bewohner des „Kapellengartens“ passte besonders gut in unser Jahrthema und erfreute Jung und Alt.
- ❁ Unsere Portfolios wurden dieses Jahr mit vielen Seiten und Fotos zum Thema gefüllt.
- ❁ An unseren Gruppenabschlussfesten lassen wir das Kindergartenjahr gemeinsam mit unseren Familien ausklingen.

Für 59 Kinder heißt es nun in die Schule zu wechseln. Die feierliche Verabschiedung wird am Mittwoch, 24. Juli, in der Pfarrkirche in Wiggensbach sein. Die Feier wird von allen Vorschulkindern gestaltet. Am Ende erhalten die Kinder ihre lang ersehnte, von den Eltern gebastelte Schultüte überreicht. Gerne laden wir Sie zu dieser Feier ein.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommertage und entspannte Ferien!

*Ihr Kindergarten team aus Wiggensbach*



**Nur Wasser kann eine Wüste verwandeln.  
Wasser ist Leben.  
Liebe ist lebendiges Wasser.**

Phil Bosmans

